



**JÜDISCHES
MUSEUM
AUGSBURG
SCHWABEN**

Pressemitteilung

Augsburg, 25.06.2020

Seite 1/3

Unsere Werte

Neue Intervention in der Dauerausstellung

3. Juli 2020 – 11. April 2021

Dem Jüdischen Museum Augsburg Schwaben ist das kritische Hinterfragen der eigenen Arbeit und das Aufzeigen neuer Perspektiven ein wichtiges Anliegen. Daher zeigen wir regelmäßig Interventionen in unserer Dauerausstellung am Standort Innenstadt, die andere Blickwinkel sichtbar machen und Geschichten anders erzählen. Die von Museumsdirektorin Dr. Barbara Staudinger und Museumsmitarbeiterin Magdalena Paschke kuratierte Intervention „Unsere Werte“ ist ab dem 3. Juli 2020 zu sehen.

Gemeinschaft, Familie, Wohltätigkeit, Gerechtigkeit und Gleichberechtigung sind Werte, die alle Menschen teilen, ungeachtet ihrer religiösen oder kulturellen Zugehörigkeit – zumindest theoretisch. Gerade heute beruft sich die Politik vermehrt auf gemeinsame Werte, welche die Gesellschaft zusammenhalten sollen. Dabei zielt die politische Diskussion oft nicht darauf ab, Verbindendes in der Gesellschaft hervorzuheben, sondern einzelne Gruppen und Minderheiten auszuschließen.

Fünf Vitrinen in der Dauerausstellung, die ansonsten die jüdischen Lebenskreisläufe sowie den Schabbat und die Speisegebote vorstellen, präsentieren den Besucher*innen für die Zeit der Intervention in einer Neugestaltung teilweise bislang nie gezeigte Objekte aus dem jüdischen Alltag in Augsburg und Schwaben und erzählen Geschichten von ihren Besitzer*innen und deren Werten: Gemeinschaft, Wohltätigkeit, Familie, Gerechtigkeit und Gleichberechtigung.



**JÜDISCHES
MUSEUM
AUGSBURG
SCHWABEN**

Pressemitteilung

Augsburg, 25.06.2020

Seite 2/3

In den einzelnen Geschichten zeigt sich, dass Werte keine universale Gültigkeit haben, sondern sich inhaltlich stets veränderten und auch heute noch verändern. Nicht allen Menschen werden dieselben Werte zugesprochen und oft wissen wir einen Wert erst zu schätzen, wenn er bedroht oder verschwunden ist.

So bedeutet Familie nicht immer nur Blutsverwandtschaft, sondern kann, insbesondere im Exil, auch durch andere Personen erweitert oder ersetzt werden. Gemeinschaft kann sowohl in Lederhosen als auch durch den Besitz religiöser Schriften ausgedrückt werden – und aus Gemeinschaften kann man ebenso wieder ausgeschlossen werden. Gerechtigkeit wird gesellschaftlich hoch angesehen, doch wenn es um Restitution geht, wird oft mit doppeltem Maß gemessen.

Die Intervention regt zu Fragen an: Wo begegnen uns Werte konkret? Wie wurden sie in der Vergangenheit diskutiert? Wie werden sie in aktuellen Diskursen reflektiert? Die Intervention lädt ein, darüber nachzudenken, welche Werte wir tatsächlich teilen und wie viel sie uns wert sind.

Ausgehend von Werten, die jede Kultur und Religion teilt, sucht die Intervention damit einen neuen Weg in der Vermittlung von und der Auseinandersetzung mit jüdischen Traditionen.

Die Intervention wird gefördert von der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern und der Stadtsparkasse Augsburg.

Laufzeit: 3. Juli 2020 – 11. April 2021

Ort: Jüdisches Museum Augsburg Schwaben, Standort Innenstadt, Dauerausstellung

Eintritt: regulärer Museumseintritt: 6,00 / 3,00 €



**JÜDISCHES
MUSEUM
AUGSBURG
SCHWABEN**

Pressemitteilung

Augsburg, 25.06.2020

Seite 3/3

Pressefoto:

F_PM 22_Lederhose: Lederhose von Henry Landman, 1935-1938 © JMAS

(In dieser Lederhose wurde Heinz Landmann (später: Henry Landman; 1920–2014) am 10. November 1938 in Augsburg verhaftet, in das Konzentrationslager Dachau deportiert und aus der deutschen „Volksgemeinschaft“ ausgeschlossen.)

F_PM 22_Gert Boyle: Wackelfigur „Mother Boyle“, USA, 1980er-Jahre © JMAS

(Die als Gertrud Lammfromm geborene Gert Boyle (1924–2019) floh 1937 mit ihrer Familie aus Augsburg in die USA. Seit 1970 führte sie die Columbia Sportswear Company und machte die Firma zu einer Weltmarke für Outdoor-Bekleidung. „Mother Boyle“ wurde als Inbegriff einer starken Frau die Identifikationsfigur des Unternehmens und dessen Werbeikone.)

Über eine Berichterstattung freuen wir uns.

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit besten Grüßen

i.A. Dr. Torsten Lattki

-Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit-

.....
Jüdisches Museum Augsburg Schwaben
Halderstr. 6-8 | 86150 Augsburg
Tel. 0821-5136-26/-58 | Fax 0821-513626
www.jkmas.de
Facebook: @juedischesmuseumaugsburg
Instagram: @juedischesmuseum_augsburg

Öffnungszeiten Museum und Café
Mo bis Do 9 – 18 Uhr | Fr 9 – 16 Uhr | Sonn- u. Feiertage 10-17 Uhr

Unsere Datenschutzhinweise finden Sie [hier](#).

Das Jüdische Museum Augsburg Schwaben wird gefördert durch den Freistaat Bayern, den Bezirk Schwaben und die Stadt Augsburg.